

## Referenten:

**Prof. Dr. phil. Günter Esser**, Potsdam  
Professor für Klinische Psychologie, Universität Potsdam

**Dr. phil. Klemens Färber**, Potsdam  
Dipl.- Psychologe, Psychotherapeut (Psychoanalytiker)

**Johannes Grünbaum**, Lübben  
Dipl.- Psychologe, Psychotherapeut (Verhaltenstherapeut)

**Dr. phil. Renate Hochauf**, Altenburg  
Dipl.- Psychologin, Psychotherapeutin (Psychoanalytikerin)

**Dr. med. Frank A. Horzetzky**, Berlin  
Facharzt für Psychotherapie (Psychoanalytiker)

**MR Dr. med. Sigmar Scheerer**, Heinersdorf  
Facharzt für Allgemeinmedizin und Psychotherapeutische Medizin

**Rainer Suske**, Wernichow  
Facharzt für Allgemeinmedizin - Psychotherapie

**Dr. med. Christine Torge-Decker**, Berlin  
Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin (Psychoanalytikerin)

-----x-----x-----x-----  
**Tagungsort:** Hotel „Am Griebnitzsee“, 14482 Potsdam- Babelsberg,  
Rudolf-Breitscheid-Str. 190 (nahe S-Bahn-Station „Griebnitzsee“)

**Anmeldung:** per e-mail: [Dr.Alder@t-online.de](mailto:Dr.Alder@t-online.de)

**schriftlich:** Dr. Stephan Alder, Großbeerenstr. 139, 14482 Potsdam

**per Fax:** 0331-748 73 60, wochentags 09-18.00 Uhr, außer mittwochs

**Tagungsbeitrag: 60.00 €** incl. Imbiß u. Samstag Mittagessen

( 50.00 € - für Mitglieder, 30.00 € - für Arbeitslose, Studenten, Rentner)

**zu überweisen:**

bis 30.05.04 an: BGPPmP: „Psychotherapie- Tagung“

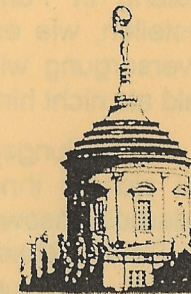
Konto 491 011 5885, HypoVereinsbank Potsdam, BLZ:160 200 86

→Die Teilnahme wird mit 10 Fortbildungspunkten zertifiziert ←

Brandenburgische Gesellschaft  
für Psychotherapie, Psychosomatik und Medizinische Psychologie e.V.

---

## 29. POTSDAMER PSYCHOTHERAPIE-TAGUNG



## DIE INNERE STRUKTUR UND IHRE FRÜHE STÖRUNG

am 4. und 5. Juni 2004

im Hotel „Am Griebnitzsee“ in Potsdam

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON LILLY, PFIZER UND ASTRA ZENECA

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es gibt Störungen, die so viele Wandlungen in ihrer begrifflichen Geschichte durchgemacht haben, dass allein dadurch schon Interesse oder Skepsis entsteht. Die „Persönlichkeitsstörung“, wie sie nach ICD-10 nun heißt, ist eine solche Kategorie. Begriffe wie „frühe Störung“, Psychopathie und Charakterneurose sind mehr oder weniger vollständig in ihr aufgegangen; Borderline- und narzisstische Störungen tauchen als Unterklasse oder unter „Sonstige ...“ auf.

Diese Störung, wie man sie auch nennen will, stellt uns Therapeuten vor besonders schwierige Aufgaben. Es gelingt in Therapien früher Störungen nur schwer, ein „Zielsymptom“ so einzugrenzen, wie es die Verhaltenstherapeuten gern tun. Ebenso wenig fällt es leicht, die äußere Struktur der Behandlung in Form eines therapeutischen Bündnisses verlässlich herzustellen, wie es für Analysen notwendig ist. Und die ärztliche Grundversorgung wird von den Patienten oft entwertet oder erweist sich bald als nicht hinreichend.

Natürlich sind diese frühen Behandlungsprobleme schon deshalb beinahe unausweichlich, weil sich in ihnen die früh entstandene Pathologie des Patienten wiederholt. Insoweit sie es nicht abwehren, fühlen sich die Patienten mit Persönlichkeitsstörungen von früh an abgelehnt, fremd, gescheitert oder unangepaßt – und zwar „überhaupt“, nicht im Detail. Entsprechend wird unsere Arbeit in solchen Therapien oft fundamental in Frage gestellt, nicht nur in den Psychotherapien, auch in der hausärztlichen oder fachärztlichen Praxis. Vielleicht ist das ein Grund dafür, daß man in der Diagnostik abwertende Begriffe gefunden hat, durch die man sich von den „Psychopathen“ abgegrenzt, nicht selten aber auch abgewendet hat.

Wir dagegen wollen uns dieser Problematik zuwenden, ihre ätiologischen und therapeutischen Probleme miteinander diskutieren. Wie immer in unseren Tagungen soll das im Dialog der Methoden geschehen, diesmal aus der Perspektive von Verhaltenstherapeuten, Analytikern, Psychiatern und Hausärzten.

## Programm:

Freitag, 4. Juni. 2004

- 17.00: Mitgliederversammlung  
18.30: **Günter Esser:**  
Die Mutter- Kind- Interaktion als pathogenes Erfahrungsmuster  
19.15: **Renate Hochauf:**  
Die frühe Störung im therapeutischen Übertragungsprozess  
- *anschließend Diskussion (Leitung: Klemens Färber) -*

Samstag, 5. Juni 2003

- 09.30: **Einführung - Stephan Alder**  
09.40: **Johannes Grünbaum:**  
Die Persönlichkeitsstörung in der Verhaltenstherapie  
10.10: **Christine Torge-Decker:**  
Die analytisch-interaktionelle Methode – eine Falldarstellung  
--- *ab 11.00 Uhr Pause (15 min)* ---  
11.15: **Sigmar Scheerer:**  
Die frühe Störung in der Balint-Gruppe  
11.45: **Großgruppe zum Tagungsthema** (Leitung: Stephan Alder)  
--- *anschließend Mittagspause (12.30 bis 14 Uhr)* ---  
14.00: **Frank A. Horzetzky:**  
Die Rolle des Vaters bei der frühen Entwicklung des Kindes  
14.40: **Rainer Suske:**  
Patienten mit frühen Störungen in der hausärztlichen Praxis  
15.20: **Klemens Färber**  
Notstruktur und Nachreifung im regressiven Prozess  
16.15: **Diskussion und ...** Abschluss der Tagung